

AMTSBLATT

DES KREISES OLKUSZ.

Abonnementspreis vierteljährlich 3 K. Nr. 16. Olkusz, am 18. August 1916.

18. August 1830. 18. August 1916.

Kaisers Geburstag!

Am 18. August vollendet Seine Majestät unser Allergnädigster Kaiser und König das 86 Lebensjahr.

Welch eine Fülle von Ereignissen und Schicksalsfügungen zeichnet den Lebensweg unsers Herrschers!

Kaum an der Schwelle des Mannesalters zu Seinem hohen Amte berufen, übernahm Kaiser Franz Josef I. die Regierung zu einer Zeit, da arge Stürme über den Kontinent fegten und Sein Reich erschütterten.

Weise Erkenntnis einer aufwärtsstrebenden Entwicklung im Staatenleben und wahrhaft empfundene Liebe zu Seinen Untertanen bahnten jedoch dem Völkerfrühling den Weg und schmiedeten einen unvergänglichen Ring um Kaiser und Volk.

Was an Glück und Trauer, mehr denn ein Menschenalter hindurch, dem edelsten Monarchen zu Teil geworden, fand Wiederhall in der Seele Seines Volkes; es jauchzte und weinte mit Ihm.

Die Freuden und Tränen Seines Volkes wurden aber auch zu den Seinigen.

Gleich edlem Gestein in dem Reif, den Seine Stirne trägt, streuen Gottesfurcht, Gerechtigkeit und Edelsinn, diese Zierden und Grundfesten Seines Thrones, ihre Strahlen in die Herzen aller Nationen, die sich um Sein Szepter scharen.

Gute wechselten mit bösen Jahren, auf lange Jahre friedlichen, glücklichsten Fortschrittes folgten schwere Zeiten unausweichlicher Stürme, immer aber lenkte des Kaisers Hand kraftvoll und zielbewusst das Ruder der Regierung und führte uns aus Sturm, aus Brandung wieder in die Strahlen der alle Wogen glättenden Sonne.

Und heute, da der Feinde Habgier, der falschen Freunde Verrat die Erblande bedrohen, trägt Seines Volkes Kraft, des geliebten Kaisers und Königs eingedenk, die Fahnen zum blutigen Ringen weitausflügelnd über die Marken hinaus,

»Gut und Blut für unseren Kaiser,
»Gut und Blut für's Vaterland!«

Millionen, welche dieses unerschütterliche Wollen zum Siege führt, werden heute zu den erhebenden Klängen Haydns ihre Stimme zum Himmel richten:

»Gott erhalte, Gott beschütze,
»Unsern Kaiser, unser Land!«

309.

Begnadigungen.

Um den Geburtstag unseres Allergnädigsten Monarchen auch jenen Personen, welche wegen Übertretung der Strafgesetze von dem Militärgerichte des k. u. k. Kreiskommandos in Olkusz verurteilt werden mussten, durch einen besonderen Gnadenakt zum Bewusstsein zu bringen, so finde ich nachstehenden Personen einen Teil bezw. den Rest ihrer Strafe im Gnadenwege nachzusehen und zwar: Ladislaus Granat, Josef Rosz, Ladislaus Sroka, Johann Gawron, Anton Najmrocki, Anton Kocyba, Stanistaus Czyż, Simon Kudła, Stanislawa Maliszewska, Józefa Peciak, Josef Baranek.

Dabei gebe ich mich der sicheren Hoffnung hin, dass dieser Gnadenakt, welcher mit dem Geburtstag unseres erhabenen Monarchen im innigsten Zusammenhange steht, nicht nur von den begnadigten Personen selbst, sondern auch von den Angehörigen, Bekannten und einem weiten Bevölkerungskreise dankbaren Herzens empfunden werden und durch Anhänglichkeit, Treue und Gehorsam unseren Anordnungen und Gesetzen gegenüber vergolten werden wird.

310.

Spenden.

Anlässlich des Geburtstages Seiner Apostolischen Majestät unseren Allergnädigsten Kaiser und König Franz Josef I. habe ich für die Armen des Kreises Olkusz den Betrag von 10.000 Kronen gespendet.

Das Kreishilfskomitee in Olkusz hat sich angeboten diesen Betrag am 18. August l. J. zu verteilen und zwar wie folgt:

an die Küche in Olkusz	2000	Kronen
» » » in Sławków	1000	»
» » » in Pilica	1000	»
» das Sichelhaus in Olkusz	300	»
» » Kinderheim in Ojców	900	»
» » Ambulatorium in Żarnowiec	500	»

an	das	Hilfskomitee	der	Gemeinde	Cianowice	200	Kronen
»	»	»	»	»	Bolesław	400	»
»	»	»	»	»	Jangrot	300	»
»	»	»	»	»	Kidów	300	»
»	»	»	»	»	Kroczyce	300	»
»	»	»	»	»	Ogrodzieniec	300	»
»	»	»	»	»	Rabsztyn	300	»
»	»	»	»	»	Sułoszowa	300	»
»	»	»	»	»	Skala	300	»
»	»	»	»	»	Wolbrom	400	»
»	»	»	»	»	Żarnowiec	300	»
»	»	»	»	»	Sławków	300	»
»	»	»	»	»	Pilica	300	»
»	»	»	»	»	Olkusz	300	»

Die Ortskomitees werden die für ihren Bereich bestimmten Beträge an demselben Tage unter die Ärmsten der betreffenden Gemeinden verteilen.

Ausserdem habe ich 200 Kronen für das Spital in Jangrot und schliesslich 1000 Kronen dem israelitischen Hilfskomitee in Olkusz behufs Verteilung unter die ärmsten Israeliten des Kreises gespendet.

Der k. u. k. Kreiskommandant:

Oberst Edler von Kwiatkowski, m. p.

Kraków. -- Druk W. L. Anczyca i Spółki.

Anhang zum Amtsblatte. № 16. vom 18. August 1916.
ad Punkt. 309.

Begnadigungen.

Der k. u. k. Militärgeneralgouverneur hat anläßlich des Geburtstages Seiner Kaiserlichen und Königlichen Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef I. die gerichtlich auferlegten Strafen folgenden Personen nachgesehen und zwar:

beim Friedensgerichte in Olkusz.

Bornstein Małka, Wicek Władysław, Cupiel Konstancya, Taczała Wiktorya, Kajda Paweł,

beim Friedensgerichte in Sławków.

Pawlik Maryanna, Struzik Kazimierz. Spyra Jan, Trociński Jan, Cembrzyński Jan, Cupiał Józef Stachowicz Adam, Bachowska Elżbieta, Bachowska Maryanna, Tylec Wojciech,

beim Friedensgerichte in Skała.

Bober Katarzyna, Chochół Paweł, Chochół Wiktorya, Baranek Wincenty' Baranek Jakób' Litewka Stanisław, Rezler Władysław, Wójcicka Helena, Opalski Józef,

beim Friedensgerichte in Pilica

Kamela Jan, Domagała Franciszek, Gajda Magdalena, Opiłka Wincenty, Opiłka Marek, Gajda Magdalena, Juda Antoni, Chwałkowski Franciszek, Rak Stanisław, Rak Jan, Sołtysiak Franciszka, Cień Jan, Stanek Maryanna, Rak Stanisław, Rak Jan, Leśniak Jakób, Lisowski Aleksander, Podlewski Jakób, Pełka Józef, Pełka Piotr, Biedak Julian, Trzebiner Izrael, Korcipa Walenty, Bankiewicz Czesław, Wilk Jan, Witek Mikołaj, Makieła Edward, Gamrot Józef, Gamrot Jan, Witek Paweł, Grabowski Franciszek, Witek Andrzej, Żyła Piotr, Kaziród Jan, Zederman Boruch, Paciej Romuald, Golcdorf Herszlik, Lasicka Maryanna, Lasicka Józefa, Lasicka Barbara, Lasick Elżbieta, Nawrot Antoni, Kopeć Zofia, Kopeć Zofia, Iwanicka Maryanna, Pankowski Josek, Pełka Jakób,

beim Friedensgerichte in Żarnowiec.

Janaś Ludwik, Borkiewicz Leonia, Kluszczyński Jan, Kasperczyk Jakób, Żuchowicz Franciszek, Szwej Tomas,

beim Friedensgerichte in Wolbrom.

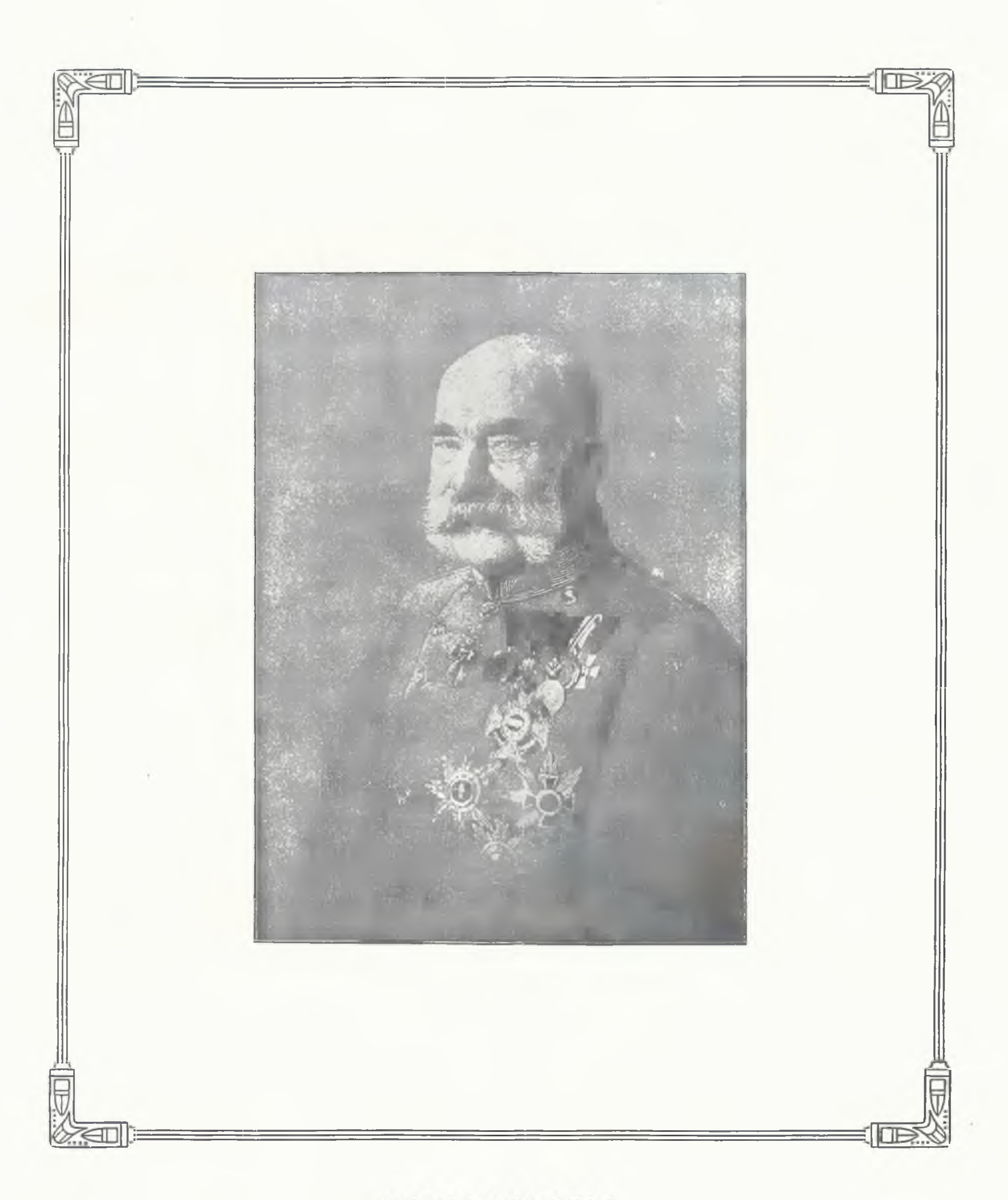
Dobiega Błażej, Broczkowska Elżbieta, Orczyk Wojciech, Orczyk Władysław und Szczechła Andrzej.

Der K. u. k. Kreiskommandant

beim Militär - Kreisgerichte in Olkusz.

Wiśniewska Sophie, Wronski Leopold, Jäekel
und teilweise Przerowski Mojsie, Pariser Chaim.

Der K. u. k. Kreiskommandant
Oberst Edler v. Kwiatkowski m. p.



FRANZ JOSEPH I.